Oeffnen von v^V-Kontakt das M-Relais aus. Dadurch, dass V-Relais zuerst und dann M-Relais abfällt, entsteht vorübergehend ein Prüfstromkreis, in dem das P-Relais anspricht, falls der Wähler den gewünschten Anschluss unbesetzt vorfindet.

10) Spannung in der Teilnehmerschaltung, c-Arm des LW, P_1 2,5, P 15, P 300, $a^I_{(o)}$, m^V, v^I, $c^I_{(o)}$, Erde.

Das P-Relais zieht an, unterbricht mit seinem $p^{III}_{(u)}$- Ruhekontakt den Stromkreis des Drehmagneten. Es überbrückt mit dem $p^V_{(u)}$-Kontakt die Kontakte m^V, $a^I_{(o)}$ und v^I und sperrt mit seiner niederohmigen Wicklung den Teilnehmeranschluss gegen eine anderweitige Belegung.

11) Spannung in der Teilnehmerschaltung, c-Arm des LW, P_1 2,5, P 15, $p^V_{(u)}$, $c^I_{(o)}$, Erde.

$p^I_{(o)}$- und $p^V_{(o)}$-Kontakt bereiten den Rufstromkreis vor. Kontakt $p^I_{(u)}$ schaltet das V-Relais ein.

12) Spannung über I. Ruf Leitung von den Signalen M 85, m^{III}, V 70, $a^I_{(u)}$, u^I, $p^I_{(u)}$, $c^I_{(o)}$, Erde.

e) Rufen des gewünschten Teilnehmers.

Erster Ruf.

Ueber die I. Ruf Leitung wird verursacht durch das Relais I & II (I.Ruf) (siehe AW.S. 38, 6) ca. 1 sec. lang ein Stromstoss auf das sich noch haltende M-Relais gegeben. M-Relais hält für die Dauer dieser Zeit weiter und lässt gleichzeitig das wieder angesprochene V-Relais nicht zum Abfallen kommen. Das V-Relais legt den Rufstrom mit seinen Kontaktenv^{III} und v^V an die Leitung zum gewünschten Teilnehmer.

./.